



Unsere **Tagespflegen**
in Eimsbüttel, Horn,
Langenhorn und Rissen

... für Hamburg!

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



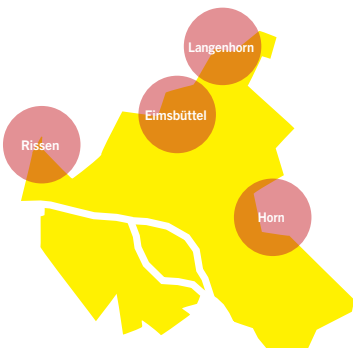
Tagespflege. Die Möglichkeit für pflegebedürftige Menschen, neben ambulanter Betreuung in den eigenen vier Wänden und statt dem Umzug in ein Pflegeheim, den Tag in Gemeinschaft zu verbringen und gleichzeitig gut betreut zu sein.

Tagespflege. Ein Baustein im Angebot der pflegerischen Einrichtungen im ASB Hamburg. Von der ambulanten Pflege über das Betreute Wohnen bis hin zur vollstationären Pflege.

Tagespflege. Vier stadtteilbezogene Einrichtungen mit einem gemeinsamen Konzept und jeweils eigenem Profil. Vor Ort vernetzt und verankert.

Ein gemeinsames **Konzept** für vier ASB-Tagespflegen, gemeinsam erarbeitet mit den Leitungskräften und Mitarbeitenden.

Orientierung für Besucher*innen, deren An- und Zugehörigen sowie für die Mitarbeitenden.



Unsere Tagespflegen

- ▶ **Eimsbüttel**
Seit 25 Jahren an 5 Tagen in der Woche geöffnet
- ▶ **Horn**
Seit 2018 im Hamburger Osten engagiert
- ▶ **Langenhorn**
Mittendrin im Hamburger Norden
- ▶ **Rissen**
In den Elbvororten



Unser Angebot der Tagespflege richtet sich an betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, die durch An- und Zugehörige oder ambulante Pflegedienste nicht ausreichend versorgt werden können, aber weiterhin in ihrer eigenen Wohnung leben möchten. Wir sprechen auch Menschen an, die alleine leben, aber bei den wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Unterstützung angewiesen sind.



Tagespflege:
In der eigenen
Wohnung
leben und
tagsüber
gut betreut sein

Unsere Tagespflegangebote richten sich an pflegende Angehörige, die tagsüber Entlastung benötigen; die Tagespflege als Voraussetzung zur Ausübung eigener Berufstätigkeit sehen; die durch die Pflege naher An- und Zugehöriger stark belastet sind. Tagespflege kann wesentlich dazu beitragen, Belastungen zu reduzieren. Zusätzlich finden An- und Zugehörige hier unterstützende Beratungsangebote.

Viele der Besucher*innen der ASB-Tagespflegen sind an einer **Demenz** erkrankt, sie benötigen eine auf sie abgestimmte Begleitung und Versorgung, die ihren Bedürfnissen gerecht wird.

Die Arbeit der ASB-Tagespflegen basiert auf dem Leitbild des ASB Hamburg

- ▶ Wir helfen allen Menschen ohne Ansehen ihrer politischen, ethnischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit.
- ▶ Solidarität bestimmt unser Handeln.
- ▶ Wir setzen uns dafür ein, dass die von uns betreuten Menschen ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Die Hilfe zur Selbsthilfe hat Priorität.
- ▶ Für in Not geratene Menschen, die sich in unserer Gesellschaft nicht zu Wort melden können, treten wir ein und beziehen Stellung.
- ▶ Jedes Mitglied unserer Organisation kann die Arbeit aktiv mitgestalten.
- ▶ Das freiwillige Engagement ist ein wichtiges Element unseres Verbandes. Wir wollen den gesellschaftlichen Stellenwert des Bürgerengagements erhöhen.
- ▶ Wir haben eine hohe fachliche und menschliche Kompetenz. Soziales Engagement ist die Basis für unsere Arbeit.
- ▶ Eine gute Ausbildung und eine ständige Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit.
- ▶ Wir handeln flexibel, passen unsere Leistungen den sich wandelnden sozialen Problemen an und suchen nach neuen Antworten.
- ▶ Wir werben um Spenden und Beiträge für unsere Arbeit.
- ▶ Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gehen wir wirtschaftlich um.
- ▶ Wer unsere Leistungen in Anspruch nimmt oder unsere Arbeit unterstützt, hat das Recht auf Qualität und Transparenz.



Selbstentfaltung, Selbstbestimmung,
Wertschätzung, Verständnis,
Sicherheit und Geborgenheit

Unser Pflegeverständnis

»Der von dem britischen Psychologen Tom Kitwood (1995) entwickelte Ansatz der person-zentrierten Pflege stellt die Einzigartigkeit der Person in den Mittelpunkt. Der Erhalt und die Stärkung des Personseins ist sein oberstes Ziel in der Betreuung von Menschen mit Demenz.... Eine Grundvoraussetzung dafür ist die Befriedigung von seelischen Bedürfnissen von Menschen mit Demenz, da »ein Mensch ohne (deren) Befriedigung nicht einmal minimal als Person funktionieren kann.« (Kitwood, T. 2000)«.

alzheimer-bayern.de

Wir wollen in den ASB-Tagespflegen den Besuchern und Besucherinnen ein höchst mögliches Maß an Selbstentfaltung und Selbstbestimmung ermöglichen sowie das Gefühl von Wertschätzung, Verständnis, Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln.

Gemeinsam mit Leitungs- und Pflegekräften aus den ASB-Sozialstationen und ASB-Tagespflegen wurde 2017 ein gemeinsames Pflegeverständnis entwickelt. Grundlage des Pflegeverständnisses ist das Pflegemodell der Lebensaktivitäten nach Nancy Roper und der person-zentrierte Ansatz nach Tom Kitwood.

Kitwood beschreibt die seelischen Bedürfnisse unter den Überschriften Liebe, Trost, Identität, Beschäftigung (Tätigkeit und Arbeit), Einbeziehung (in Gruppen und sozialer Kontakt) und Bindung. Menschen, die an einer dementiellen Erkrankung leiden, benötigen für die Befriedigung ihrer Bedürfnisse die Unterstützung des Gegenübers, damit sie sich als Person erleben können und erlebt werden.

Umgang mit Menschen mit Demenz

Ergänzt wird das gemeinsame Pflegeverständnis durch die Leitlinien zum Umgang mit Menschen mit Demenz und das Präventionsprogramm einer gewaltfreien Pflege.



Seelische Bedürfnisse
ernst nehmen:
Liebe, Trost, Identität,
Beschäftigung, Einbeziehung
und Bindung.



Mitarbeitende der ASB-Tagespflegen begegnen den Besucher*innen sowie deren An- und Zugehörigen zugewandt und respektvoll. Sie achten wertschätzend die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

An Demenz erkrankte Menschen benötigen ein Gegenüber, das sie als Personen anerkennt.

Von entscheidender Bedeutung in der Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen ist, sich in sie hineinzufühlen und sie zu verstehen. Dies bedeutet, die Mitarbeitenden müssen in der Lage sein, die eigene Perspektive zu wechseln, um so eine Verstehenshypothese zu entwickeln sowie das eigene Handeln entsprechend zu re-



Menschen mit Demenz benötigen ein Gegenüber, welches sie und ihre Situation versteht und als Person anerkennt.

flektieren. Im wertschätzenden Kontakt mit den Besucher*innen der Tagespflege nutzen die Mitarbeitenden als Kommunikationsform die Validation.

Validation ist der kommunikative Ausdruck einer akzeptierenden, respektvollen Grundhaltung. Ziel der Validation ist, die Bedürfnisse der Besucher*innen zu verstehen und wertschätzend zu achten.

Mitarbeitende werden zu dem ASB Pflegekonzept, insbesondere zum personenzentrierten Ansatz nach Kitwood, zur Validation und zu den ASB Leitlinien zum Umgang mit Menschen mit Demenz regelmäßig geschult.





Sicherheit. Geborgenheit und Orientierung

Die Gestaltung der Räume in den Tagespflegen vermitteln das Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Orientierung. Jede ASB-Tagespflege verfügt über ansprechende Räume für verschiedene Gruppen- und Einzelangebote und über einen gesicherten Außenbereich.

Die Aktivitäten
im Tagesverlauf
haben immer den
ganzen Menschen
im Blick.



Mit einer übersichtlichen Tagesstruktur bieten die ASB-Tagespflegen in Hamburg nach dem Prinzip der Stetigkeit den Besucher*innen Orientierung und Sicherheit.

Gemeinsam haben sich Leitungs-, Pflege- und Betreuungskräfte der ASB-Tagespflegen intensiv mit den Fragen zu einer geeigneten Tagesstruktur auseinandergesetzt. Wichtig war allen Beteiligten, dass die Aktivitäten im Tagesverlauf verschiedene Aspekte des Lebens ansprechen und immer den ganzen Menschen mit seinen ihm eigenen Kompetenzen im Blick haben.



In den ASB Tagespflegen werden daher Aktivitäten zur Stärkung von motorischen, kognitiven, sozialen und alltagspraktischen Fähigkeiten der Besucher*innen gezielt geplant und durchgeführt. Diese Angebote sind an der einzelnen Person ausgerichtet, Überforderung und Reizüberflutung werden konsequent vermieden.



In der ASB-Tagespflege werden vielfältige, auf die vorhandenen Kompetenzen der Besucher*innen abgestimmte Aktivitäten in den Tagesverlauf eingebettet. Es finden sich systematisch geplante Impulse und Aktivitäten **in verschiedenen Schweregraden**:

- ▶ **Förderung der Mobilität** – u.a. zur Förderung der Beweglichkeit, der Grob- und Feinmotorik, Schulung von Kraft und Balance, der sensomotorischen Wahrnehmung, sich als „bewegter Mensch“ wahrnehmen, z.B. durch Sitztanz, Bewegungsübungen, Bewegungsspiele zur Förderung von Grob- und Feinmotorik, Spaziergänge, Integration von Mobilität in den Alltag.

Mobilität, Gedächtnis, Alltag,
soziale Teilhabe: Wir fördern mit
Impulsen und Aktivitäten.

- ▶ **Förderung der kognitiven Fähigkeiten** - u.a. zur Stärkung kognitiver Fähigkeiten, des Gedächtnisses, des Verstehens und Austauschs mit anderen, der Sprachfähigkeit und des sozialem Kontaktes über Sprache: Gedächtnistraining, gemeinsame Zeitungslektüre, Rätselrunden, Erinnerungspflege, gemeinsames Singen.
- ▶ **Förderung von alltagspraktischer Fähigkeiten** – u.a. zur Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit, des Erlebens des Selbstwerts, Stärkung des ICH-Erlebens: therapeutisches Kochen und Backen, kreatives Gestalten, hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Blumenpflege, jahreszeitliches bzw. anlassbezogenes Dekorieren.
- ▶ **Förderung der sozialen Teilhabe** – u.a. zur Stärkung des Selbsterlebens - der Mensch als soziales Wesen, welches sich im Gegenüber spiegelt, sich selbst als wichtiger Teil einer Gemeinschaft zu erleben: Gesellschaftsspiele, Klönen, Ausflüge, Musikrunden, Feiern von Festen.



Pflege,
Aktivitäten,
Mahlzeiten:
Jeder Tag
hat seinen
Plan.

Die Aktivitäten finden im Rahmen von Gruppen- und Einzelangeboten statt. Die Besucher*innen werden in die Planung soweit wie möglich einbezogen und deren aktuelle Tagesform wird stets berücksichtigt. Die Teilnahme an den Angeboten ist immer freiwillig. Jede*r Besucher*in hat das Recht auf „Nichtstun“ und wo gewünscht auf Rückzug.

Tagesstruktur gemeinsame Mahlzeiten: Frühstück und Mittagessen, Trinkpausen und vor der Heimfahrt noch einmal gemeinsam Kaffeetrinken sind wichtige Aspekte in der Tagesstruktur. Jede ASB-Tagespflege gestaltet das gemeinsame Essen und Trinken entsprechend dem eigenen Profil etwas anders, jedoch immer auf Grundlage des gemeinsamen hauswirtschaftlichen Konzepts, welches im Qualitätshandbuch hinterlegt ist.

Jeder Tag hat seinen eigenen Plan, der jeweilige Tagesplan wird für die Besucher*innen zu Beginn des Tages vorgestellt, besprochen und anschließend gut sichtbar aufgehängt. Die Tagespläne sind eingebettet in eine Wochenstruktur, die ebenfalls in Form eines Wochenplans in der Tagespflege gut lesbar aufgehängt ist.

Die pflegerische Versorgung der Besucher*innen wird durch Pflegefachkräfte sichergestellt.

Die individuellen Bedarfe und Bedürfnisse werden in einem Aufnahmegespräch erfasst, regelmäßig überprüft und bei der Planung und Durchführung der pflegerischen Maßnahmen berücksichtigt. Weitere Aussagen zur pflegerischen Versorgung in den ASB-Tagespflegen sind dem „ASB-Qualitätshandbuch Tagespflege“ zu entnehmen.

Neue Besucher*innen der ASB-Tagespflege werden bei der Integration in die Tagespflegegemeinschaft unterstützt:

Es findet eine behutsame Orientierung in die personellen, räumlichen und organisatorischen Gegebenheiten statt. Das gegenseitige Kennenlernen und der Aufbau von Vertrauen stehen in den ersten Tagen im Vordergrund.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Team

In den ASB-Tagespflegen arbeiten neben der verantwortlichen Pflegefachkraft, weitere Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte und Hauswirtschaftskräfte sowie die Mitarbeitenden des Fahrdienstes.

Zusammenarbeit, Informationsweitergabe, Fallbesprechungen

Um einen transparenten Informationsfluss zwischen allen Beteiligten an der Pflege und Betreuung der Besucher*innen sicherzustellen, gibt es in den ASB-Tagespflegen geregelte Verfahren zur Übergabe, den Dienstbesprechungen und zu Fallbesprechungen.

Eine systematische Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist selbstverständlich.



Nah am Leben:
Teilhabe in Familie und
Nachbarschaft



Eine enge Zusammenarbeit mit den An- und Zugehörigen ist von entscheidender Bedeutung für eine gelingende Pflege und Betreuung der Besucher*innen.

Ziel ist es die An- und Zugehörigen mit in die Planung der individuellen Betreuung der Besucher*innen einzubeziehen. Ein großer Stellenwert nimmt die Beratung der An- und Zugehörigen zu relevanten Fragen der Pflege und der Betreuung ein. Selbstverständlich sind Angehörige zu Festen und anderen Veranstaltungen in der Tagespflege eingeladen.

Vernetzung dient der sozialen Teilhabe der Besucher*innen, so kommen regelmäßig Kindergartengruppen zum gemeinsamen Singen und Erzählen in die Tagespflegen.

Auch der Stadtteil der Tagespflege prägt das Profil. Die verantwortliche Pflegefachkraft fördert aktiv die Vernetzung mit anderen Akteuren im Stadtteil, beispielsweise mit Kindergärten/ Schulen, Kirchengemeinden, der Alzheimer Gesellschaft, den ASB-Ortsverbänden und Bürgervereinen.

Gesetzliche Vorgaben

Mit dem § 113 SGB XI Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität verpflichtet der Gesetzgeber pflegerische Einrichtungen zu einer nachvollziehbaren internen und externen Qualitätssicherung. Die Pflegekassen überprüfen mit den Prüfdiensten des Medizinischen Dienstes und dem Verband der Privaten Krankenversicherung jährlich die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in den Einrichtungen.

In einem gemeinsamen **Qualitätshandbuch**, welches für alle ASB-Tagespflegen verbindlich ist, sind umfangreiche Maßnahmen der Qualitätssicherung beschrieben. In einem regelmäßig stattfindenden ASB Qualitätszirkel Tagespflege wird gemeinsam an der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der Qualität der Leistungserbringung in den ASB-Tagespflegen gearbeitet.

▶ **ASB-Tagespflege Eimsbüttel**

Langenfelder Damm 63
22525 Hamburg
tp-eimsbuettel@asb-hamburg.de
Telefon 040 5406753

▶ **ASB-Tagespflege Horn**

Bauerberg 2
22111 Hamburg
tp-horn@asb-hamburg.de
Telefon 040 20908273

▶ **ASB-Tagespflege Langenhorn**

Fibigerstraße 163
22419 Hamburg
tp-langenhorn@asb-hamburg.de
Telefon 040 18138698

▶ **ASB-Tagespflege Rissen**

Am Rissener Bahnhof 17
22559 Hamburg
tp-rissen@asb-hamburg.de
Telefon 040 82294343

ASB Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH

Soziale Dienste
Heidenkampsweg 81
20097 Hamburg
www.asb-hamburg.de/senioren

Stand: 01/2022



Arbeiter-Samariter-Bund

... für Hamburg!